

Anfrage der Abgeordneten Ilona Osterkamp-Weber, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Digitale Teilhabe älterer Menschen im Land Bremen“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

In einer Kooperation zwischen öffentlicher Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren hat das Land Bremen im Herbst 2020 das Projekt „Netzwerk Digitalambulanzen“ gestartet, um die digitale Teilhabe älterer Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Das Netzwerk Digitalambulanzen umfasst mittlerweile 40 Projektpartner. Sie verfügen über Erfahrungen in der Arbeit mit älteren Menschen, darunter speziell auch Menschen mit Migrationsgeschichte sowie körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen.

In Bremerhaven bereitet das Netzwerk Digitalambulanzen für September einen umfassenden Aktionstag für ältere Menschen vor. Thema ist dort unter anderem der Umgang mit dem Smartphone.

Zu Frage 2:

Das Netzwerk Digitalambulanzen pflegt eine barrierefreie Website mit einem Veranstaltungskalender zu digitalen Themen. Um auch Offliner zu erreichen, haben die Netzwerkpartner in Bremen und Bremerhaven zudem Faltblätter entwickelt, die auf Kurse, Beratungsangebote und Treffs hinweisen. In Bremen werden diese Faltblätter mit Quartiersbezug erstellt.

Zentrale Ansprechpersonen sind die Koordinationsstellen des Netzwerkes bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport sowie beim Magistrat. Auf Quartiersebene sind die Einrichtungen der offenen Altenhilfe stets ansprechbar.

Zu Frage 3:

In Bremen werden die vorhandenen Ansätze im Netzwerk Digitalambulanzen beständig weiterentwickelt. Die Stadt Bremerhaven will die weitere Förderung der digitalen Teilhabe in ihr seniorenpolitisches Zukunftskonzept aufnehmen, das Anfang 2023 fertiggestellt sein soll.